

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 168

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Bisttes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnemente: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement, aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheinung (Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstagen verzehlt), Redaktion und Administration (im Eidgenössischen Handelsdepartement), Rédaction et Administration (au Département fédéral du commerce), and Parait, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir. Below the table are sections for Insertionspreis and Prix des annonces.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'Administration des douanes. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Zündhölzchen. — Alkoholdiöpol. — Monopole de l'alcool.

Amthcher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicile legale.

La Garantie Fédérale

Société mutuelle d'assurances à cotisations fixes contre la mortalité des chevaux et de l'espèce bovine, à Paris.

Les domiciles juridiques pour les cantons désignés ci-après sont élus: Appenzell-Rh. ext.: M. Behsteiner, vétérinaire, à Speicher. Valais: M. C. Favre, vétérinaire, à Sion. Zurich: M. A. Nabholz, Limmatquai 22, Zurich I. Nidwalden: M. J. Bucher-Miske, à Stans. Fribourg: MM. Grand & Co, à Fribourg.

Par contre les domiciles élus en son temps chez: M. Stricker, à Herisau. M. R. Closuit, à Martigny. M. R. Hochreutiner, à Zurich. M. A. Wasser-Bucher, à Stans. M. F. Willenegger, à Morat.

sont supprimés. Neuchâtel, le 1^{er} juin 1898.

Pour la Garantie Fédérale.

Le directeur en Suisse: Alf. Bourquin.

(D. 58)

„STAR“, Lebensversicherungsgesellschaft in London.

Als Rechtsdomizilsträger für den Kanton Luzern verzeichnen wir an Stelle des verstorbenen Herrn A. v. Sury, Herrn Albert Pfenniger, Inspektor, in Luzern.

Basel, den 3. Juni 1898.

Die Direktion für die Schweiz: Schmidt & Staehelin.

(D. 59)

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Wir veröffentlichen hiemit folgende kantonale Rechtsdomizile:

Kanton Zürich: An Stelle des Herrn H. Kappeler-Aeppli in Zürich, Herrn E. Wild-Dinner, Generalagent, Kappelergasse 17, Zürich.

Kanton Graubünden: An Stelle des Herrn L. Mayer-Engi in Chur, Herrn Otto Barblan, Kaufmann, in Chur.

Kanton Glarus: Herrn Carl Jacober, Coiffeur, in Glarus.

Basel, den 3. Juni 1898.

(D. 60) Die Generalbevollmächtigten: Schmidt & Staehelin.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Das bisher für den Kanton Genf bei Herrn Marc Roessinger in Genf verzeigte Rechtsdomizil ist erloschen und wird nunmehr bei Herrn Louis Bänzer, in Genf, 90, Rue du Rhône, verzeigt.

Das bei Herrn Otto Tschudi in Basel-Stadt verzeigte Rechtsdomizil ist ebenfalls erloschen und wird selches unter Zurückziehung bei Herrn Emil Erlsmann in Basel, Feldbergstrasse 82, verzeigt.

Köln, den 4. Juni 1898.

(D. 62) Die Direktion: F. Korth.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 3. Juni. Conrad Ochsner und Heinrich Herrmann, beide von und in Winterthur, haben unter der Firma Ochsner & Herrmann in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 ihren Anfang nahm. Metzgerei und Wursterei. Neuwiesenstrasse 10.

3. Juni. Inhaber der Firma Emil Howald in Winterthur ist Emil Howald, von und in Winterthur. Gasthof zur Traube. Unterthor 4.

3. Juni. Die Firma Huber, Hofmann & Co in Zürich III (S. H. A. B. vom 26. Juli 1895, pag. 797) begibt sich infolge Verkaufs des Geschäftes in Liquidation, welche durch den bisherigen Kollektiv-Gesellschafter Caspar

Huber durchgeführt wird, indem er dieselbe mit dem Zusatz in Liquid. allein zeichnet. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Badenerstrasse 310.

3. Juni. David Thurnheer, von Weinfelden (Thurgau), in ürich, und Jean Fluck, von Maschwanden, in Zürich III, haben unter der Firma Thurnheer & Fluck in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 ihren Anfang nahm. Camionnage, Spedition und Einlagerung. Badgasse-Zollstrasse 9.

3. Juni. Die Firma Aug. Marth in Zürich I (S. H. A. B. vom 26. Januar 1897, pag. 89) und damit die Prokura Fritz Stutz ist erloschen.

August Marth und Fritz Stutz, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Aug. Marth & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Aug. Marth» übernimmt. Baugeschäft. Schipfe 17.

3. Juni. Die Sennereigenossenschaft Fehraltorf daselbst (S. H. A. B. vom 9. Mai 1896, pag. 536) hat an Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Albert Blickenstorfer, Johannes Wettstein, Julius Denzler, Heinrich Bünzli und Adolf Bachofner gewählt: zum Präsidenten: Jakob Bachofner; zum Aktuar: Jakob Stutz; zum Quästor: Albert Guyer, und zu Beisitzern: J. Heinrich Dietrich, diese vier von Fehraltorf, und Jakob Diener, von Bubikon, alle in Fehraltorf.

4. Juni. Inhaber der Firma C. Keller in Winterthur ist Conrad Keller, Marohand-Tailleur, von und in Winterthur. Herrenkleider-Massgeschäft und Konfektion. Wartstrasse 10, Neuwiesen.

4. Juni. Inhaber der Firma H. Bleuler in Pfungen ist Heinrich Bleuler, von Zollikon, in Pfungen. Betrieb des Gasthauses zum Sternchen. Neupfungen.

4. Juni. Die Firma Nabholz & Osenbrüggen in Zürich I (S. H. A. B. vom 13. November 1894, pag. 1005) und damit die Einzelprokuren Fritz Steiner und Hermann Robert Nabholz, sind infolge Hinschiedes des Gesellschafters Eduard Osenbrüggen und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hermann Nabholz und Hermann Robert Nabholz, Sohn, beide von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma Nabholz & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Nabholz & Osenbrüggen» übernimmt. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Steiner, von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich V. Import chinesischer und japanischer Seide. Börsenstrasse 16.

4. Juni. Die Firma J. Sponheimer in Zürich I (S. H. A. B. vom 18. Januar 1897, pag. 57) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich II, Tödistrasse 47, verlegt; der Inhaber wohnt in Bülach.

4. Juni. Inhaberin der Firma Frau Th. M. Huber in Zürich III ist Frau Thekla Magdalena Huber, geb. Lutz, von Sexau (Baden) in Zürich III. Mech. Zimmer-, Schreiner- und Sägerei. Zurlindenstrasse 230. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Mathias Huber.

4. Juni. Inhaberin der Firma Frau F. Theurer-Rüchle in Zürich III ist Frau Friederika Theurer, geb. Rüchle, von Neckarweihingen (Württemberg), in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Marthastrasse 38. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Gottlob Bernhard Theurer.

4. Juni. Die Firma Pauline Meier in Zürich I (S. H. A. B. vom 15. Oktober 1895, pag. 1063) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöst.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1898. 3. Juni. Die Inhaberin der Firma Bigler-Siegenthaler in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 28. Mai 1898) erteilt Prokura an ihren Ehemann Christian Bigler-Siegenthaler, von Muri, in Bern.

3. Juni. Die Firma Leopold Picard in Bern (S. H. A. B. vom 31. März 1885) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Biel

3. Juni. Die von der Kollektivgesellschaft Rollier freres & Cie. in Biel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 29. März 1889) dem Louis Friedrich Rollier, Vater, erteilte Prokura ist infolge Absterbens des letztern erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist in Zukunft einzig berechtigt der Gesellschafter Ariste Rollier, Louis Friedrichs sel., von Nods, Schalenfabrikant, in Biel.

Glarus — Glaris — Glarona

1898. 2. Juni. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma Consumverein Netstal in Netstal (S. H. A. B. Nr. 82, II. Teil, vom 5. Juni 1883, pag. 655; Nr. 108 vom 22. Juli 1890, pag. 565; Nr. 56 vom 5. März 1895, pag. 234) sind der Kassier Balthasar Egger, sowie die Mitglieder Johannes Kubli, Heinrich Leuzinger und Bartholome Kubli ausgetreten; an deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Fritz Weber, Jakob Kubli, Markus Weber und Fritz Leuzinger, sämtliche von und in Netstal. Fritz Weber als Kassier führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 3. Juni. Die Birseck'sche Produktions- & Consumgenossenschaft in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 12. Juli 1895, pag. 751) erteilt Prokura an Theophil Zumthor, von Therwil, in der Weise, dass derselbe befugt ist, mit je einem der rechtsverbindlich zeichnenden Mitglieder der Betriebskommission namens der Genossenschaft zu zeichnen.

3. Juni. Inhaber der Firma **S. Jourdan** in Muttens ist Samuel Jourdan, von Lupfingen, in Muttens. Natur des Geschäfts: Baugeschäft.

3. Juni. Inhaber der Firma **J. Glinz-Füssler** in Muttens ist Jakob Glinz-Füssler, von und in Muttens. Natur des Geschäfts: Bäckerei und Spezerei-handlung.

Aargau — Argovie — Argovia
Bezirk Aarau.

1898. 3. Juni. Unter dem Namen **Stadtmusik Aarau** besteht, mit Sitz in Aarau, ein Verein, welcher die Pflege und Hebung der Blechinstrumentalmusik und Förderung des geselligen Lebens, sowie Mitwirkung bei öffentlichen Festanlässen bezweckt. Die Statuten sind am 16. März 1896 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstand und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt oder Ausschluss. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und ein Vorstand von fünf Mitgliedern. Namens des Vereins führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Jakob Rubli, von Effingen, in Aarau; Aktuar ist Oskar Marti, von Wengi (Bern), in Aarau.

Bezirk Baden.

3. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Diebold & Comp.** in Baden (S. H. A. B. 1896, pag. 218 und 1371; 1897, pag. 419) ist Franz Xaver Borsinger infolge Todes ausgeschieden, dagegen ist eingetretene Frau Mathilde Borsinger-Müller, von und in Baden. Sie führt die Unterschrift nicht.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1898. 2 juin. Par acte du 30 mai 1898, reçu Edouard Droz, notaire, à Cernier, il a été constitué sous la dénomination de **Eglise indépendante de Savagnier**, une société, régie par les dispositions du titre vingt-huitième du Code fédéral des obligations, dont le siège et le domicile sont à Savagnier. Cette société, dont la durée est indéterminée, a pour but de réunir et de grouper, pour la célébration du culte protestant évangélique, pour l'enseignement religieux et pour l'assistance des pauvres, toutes les personnes domiciliées dans le territoire de la commune de Savagnier, qui se rattachent à l'église évangélique neuchâteloise indépendante de l'Etat. L'administration est confiée à un collège d'anciens, composé des deux pasteurs de l'église indépendante, résidant l'un à Dombresson, l'autre à Savagnier, et de huit membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de quatre années. Le collège d'anciens est présidé par le pasteur résidant à Dombresson. L'assemblée générale se compose de tous les hommes inscrits au registre de la société. Elle est convoquée au moins une fois par année. Elle approuve ou rejette la gestion et les comptes du collège des anciens; elle a seule le droit de décider l'achat et la vente des biens meubles et immeubles, les emprunts hypothécaires ou non-hypothécaires, de prononcer la dissolution de la société et de fixer le mode de sa liquidation. Les ressources de la société sont fournies par les contributions volontaires de ses membres, par les dons et legs qu'elle pourra recevoir, ainsi que par les revenus de ses biens meubles et immeubles. Les membres de la société n'assument aucune responsabilité personnelle, quant aux engagements contractés par la société. Ils n'ont aucun droit personnel ou individuel sur les biens de celle-ci. En cas de dissolution, s'il existe un solde actif, ce solde sera appliqué dans l'intérêt, soit de l'église indépendante en général, soit d'autres œuvres particulières de cette église. Le président, le vice-président et le secrétaire du collège des anciens sont les représentants légaux de la société. Les signatures de deux entre eux, apposés collectivement, obligent la société. Actuellement le président est Fritz de Rougemont, pasteur, à Dombresson; le vice-président: Louis Coulet, agriculteur, et le secrétaire: Jean Jacotet, pasteur; les deux à Savagnier.

2 juin. Le chef de la maison **L. Henri Bonjour**, fils, à Cernier, est Louis-Henri Bonjour, fils de Louis-Henri, de Lignières, domicilié à Cernier. Genre de commerce: Bois, charpenterie, menuiserie. Bureaux: Rue du temple, à Cernier.

Bureau de Neuchâtel.

2 juin. Par décision en date du 16 avril 1898, du conseil d'administration de la **Société suisse Glow Lamp**, société anonyme dont le siège est à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 22 décembre 1897, n° 315, page 1291), Jules Morel, avocat et notaire, domicilié à Neuchâtel, cesse d'engager la société par sa signature.

La «Société suisse Glow Lamp» n'est donc plus représentée vis-à-vis des tiers que par la signature de l'administrateur-délégué, James Perrenoud, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Les bureaux de la société à Neuchâtel sont transférés 15, Rue des Beaux-Arts.

2 juin. L'association existant à Neuchâtel sous la dénomination de **Société de la Boucherie Sociale de Neuchâtel**, a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 3 mai 1898 et apporté par là les modifications suivantes aux dispositions publiées dans la Feuille officielle du commerce des 20 mai 1891, n° 116, page 174, et 23 octobre 1893, n° 225, page 915. L'association ajoute à sa raison sociale les mots: «et de la cuisine populaire» et prend ainsi la dénomination de **Société de la Boucherie sociale et de la Cuisine populaire de Neuchâtel**. Le fonds social est fixé à la somme de vingt-huit mille francs au minimum, représenté par deux mille huit cents parts de dix francs chacune. Les parts de l'émission de 1891 intitulées «Boucherie sociale» et les nouvelles parts intitulées «Boucherie sociale et cuisine populaire» sont absolument équivalentes. L'intérêt maximum pouvant être payé chaque année sur le capital nominal de chaque part est réduit à quatre pour cent. Après paiement de cet intérêt, le solde actif du compte de profits et pertes constitue les bénéfices qui serviront: 1° à faire disparaître le compte d'amortissement; 2° à constituer un fonds de réserve; 3° à favoriser diverses œuvres d'utilité publique et de bienfaisance. Le nombre des membres du comité de direction a été fixé à vingt et un au lieu de quinze et celui des membres du comité de surveillance à sept au lieu de cinq. Les autres dispositions publiées n'ont pas été changées. Jules Zeller, Albert Halner, Louis Chenevard, Jules Morel et Paul Payot, démissionnaire, ont été remplacés comme membres du comité de direction par MM. Louis-Henri Magnin, Oscar Perret, Jules Albert Ducommun, Edouard Berney, les quatre domiciliés à Neuchâtel, et Alfred Audétat, domicilié à Serrières. Ont en outre été nommés aux mêmes fonctions, afin de porter au chiffre statutaire de vingt et un le nombre des membres du comité de direction; Joseph Crosa, Fritz Prysi, Charles Philippin-Landell, Gottfried Etter, Henri Burnier et Benjamin Fallet, tous domiciliés à Neuchâtel. Les membres de la direction ayant la signature sociale continuent à être comme précédemment: Emile Holliger, président; Lucien Quartier, vice-président; Emil Gluck, secrétaire; Ulysse Renaud, caissier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,131. — 4. Juni 1898, 8 Uhr a.
Friedrich Steinfels, Fabrikant,
Zürich (Schweiz).

STEINFELS SEIFE ist anerkannt

UNÜBERTREFFLICH

nur echt wenn Stempel trägt.
sie den vollen



Gewöhnliche Seifen, Toiletteseifen, Parfümerien, kosmetische und Waschmittel aller Art.

N° 10,132. — 6 juin 1898, 8 h. a.
E. Tripet-Mathey, fabricant,
Genève (Suisse).

Diamantine Olivier Mathey.

Diamantine pour polir l'acier.

Nr. 10,133. — 6. Juni 1898, 8 Uhr a.
J.-B. Metzler-Zahner, Fabrikant,
Gossau (St. Gallen, Schweiz).



Wachswaren und Paraffin-Excellior-Kerzen.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat	1897		1898		Mehrerhöhung Augmentation	Mindereinnahme Diminution	Mils
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Januar	2,980,084	2,988,168	8,079	—	Janvier	—	—
Februar	8,400,829	8,560,882	159,508	—	Februar	—	—
März	4,091,478	4,148,073	56,600	—	Mars	—	—
April	4,071,581	4,062,456	—	9,125	Avril	9,125	—
Mai	8,934,417	4,001,787	67,320	—	Mai	—	—
Juni	—	—	—	—	Juin	—	—
Juli	—	—	—	—	Juillet	—	—
August	—	—	—	—	Août	—	—
September	—	—	—	—	Septembre	—	—
Oktober	—	—	—	—	Octobre	—	—
November	—	—	—	—	Novembre	—	—
Dezember	—	—	—	—	Décembre	—	—
Total	18,428,384	18,710,761	291,502	9,125	Total		

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation		Ugedeckte Zirkulat.		Verf. Bareschaft	
	Circulation eff.	Encasse totale	Circul. non cov.	Encasse dispen.		
1897						
Durchschnitt - Moyenne	186,795	99,975	85,820	20,209		
Maxima	211,690	107,129	107,816	28,272		
Minima	172,877	94,868	75,890	14,818		
1898						
1. Quartal - 1er trimestre.						
Durchschnitt - Moyenne	190,887	108,899	86,968	20,887		
Maxima	204,180	105,810	99,422	22,582		
Minima	184,878	101,574	80,282	18,154		
2. Quartal - 2e trimestre.						
2. April - 2 avril	198,097	99,948	98,149	17,689		
9. April - 9 avril	191,985	101,200	90,785	19,274		
16. April - 16 avril	190,128	101,678	88,450	20,816		
28. April - 28 avril	189,908	101,607	88,296	20,170		
80. April - 80 avril	196,878	102,561	94,012	20,186		
7. Mai - 7 mai	194,375	101,719	92,656	19,764		
14. Mai - 14 mai	191,864	102,256	89,108	20,928		
21. Mai - 21 mai	186,247	101,958	84,289	20,987		
28. Mai - 28 mai	188,844	108,991	84,858	25,812		
4. Juni - 4 juin	188,060	104,279	88,781	24,841		

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschickenes — Divers

Zündhölzchen. Laut einer Mitteilung der belgischen Gesandtschaft an den Bundesrat hat die belgische Regierung für die Erfindung einer Zündholzmasse ohne weissen Phosphor, die an jeder Reibfläche entzündbar ist, einen Preis von Fr. 50,000 ausgesetzt. Zu der Preisbewerbung, für welche die nachstehenden Bestimmungen gelten, sind auch Ausländer zugelassen.

I. Bezüglich der Zündmasse wird gefordert: 1) Widerstand gegen Stoss und Reibung, so dass während der Fabrikation keine Explosion zu befürchten ist. 2) Sie darf keine Bestandteile enthalten, welche durch ihre Ausdünstung oder sonstige die Gesundheit der Arbeiter gefährden.

II. Die Forderungen bezüglich der Zündhölzchen sind folgende: 1) Sie sollen auf jeder Reibfläche, (selbst auf Tuch) entzündbar sein. 2) Der Feuchtigkeit und den Witterungseinflüssen widerstehen. Die Zündhölzchen müssen, mittleren Schwankungen von Feuchtigkeit und Trockenheit, Kälte und Wärme ausgesetzt, ihre Entzündbarkeit bewahren und keiner Zersetzung unterliegen. 3) Sie dürfen beim Entzünden nicht so sprühen, dass man sich brennen könnte oder dass sie feuergefährlich wären. Sie dürfen ferner keinen giftigen Rauch entwickeln. Den Vorzug erhalten solche Zündhölzchen, deren Masse gar keine giftigen Bestandteile enthält. Sie sollen ausserdem gegen Reibung genügend widerstandsfähig sein, dass sie unter gewöhnlichen Umständen sich in den Taschen nicht entzünden und in der im Handel üblichen Verpackung ohne Gefahr transportiert und gelagert werden können. Die Erfinder werden zum Wettbewerb bis zum 1. Januar 1899 unter folgenden Bedingungen zugelassen:

1) Name, Vorname und Wohnort, nebst einem Motto, das auch auf den unter 2) und 3) vorgesehene Musterkisten figurieren soll, sind unter verschlossenem Couvert einzureichen; 2) sind 250 Gramm der Zündmasse in feuchtem Zustande abzuliefern und zwar in einer Glasflasche mit eingeschweiftem Pfropfen, die ihrerseits wieder in ein Blechgefäss eingelassen ist. Das Ganze muss in einer Holzkiste mit wenigstens 2 cm dicken Wänden verpackt sein. Zwischen der Glasflasche und dem Blechgefäss soll überall ein freier Raum von wenigstens 3 cm gelassen werden, der mit Stroh, Heu, Holzwohle oder ähnlichem Material auszufüllen ist; 3) müssen 10,000 Stück Zündhölzchen, in Kartonschachteln zu höchstens je 500 Stück verteilt, geliefert werden. Diese Schachteln, welche jede das betreffende Motto tragen muss, sollen in einer hermetisch verloterten Blechkiste verpackt sein, um die Zündhölzchen vor Feuchtigkeit zu schützen. Diese

Kiste soll noch von einer Holzkiste mit mindestens 1 cm dicken Wänden umschlossen sein.

Die Sendungen sind folgendermassen zu adressieren: M. Voeste, Ministre d'Etat, Président de la Commission, au Ministère de l'Industrie et du Travail, Rue Latérale 2, à Bruxelles. Sendungen werden von jetzt an bis zum 1. Januar 1899 entgegengenommen.

Der Erfinder, dessen Produkt den hievorigen aufgeführten Bedingungen entspricht, muss den Beweis erbringen, dass die Fabrikation desselben möglich ist. Zu diesem Zwecke muss er sich verpflichten, in Belgien an einem zu vereinbarenden Orte in Gegenwart der für diese Angelegenheit eingesetzten Kommission oder einer Delegation derselben mindestens eine Million Zündhölzchen zu fabrizieren.

Die Kommission kann gegebenenfalls die Dauer des Wettbewerbes verlängern und von den Erfindern ergänzende Angaben verlangen.

Alkoholmonopol. Den gesetzgebenden Räten wird vom Bundesrat folgender Entwurf eines Bundesgesetzes betreffend die teilweise Revision des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1886 betreffend gebrannte Wasser vorgelegt: Art. 1. Der in Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1886 betreffend gebrannte Wasser der inländischen Produktion vorbehaltene Teil des gesamten Landesbedarfes an Spirit und Spiritus soll 30,000 Hektoliter absoluten Alkohols pro Jahr nicht übersteigen. Diese Menge kann in einem gegebenen Jahre auf Rechnung des nächstfolgenden um höchstens 25 % überschritten werden. Art. 2. Die in Artikel 14 des Bundesgesetzes vom 23. Dezember 1886 betreffend gebrannte Wasser vorgesehenen Bussenminima kommen in Wegfall. Gehülfen und Begünstiger unterliegen ebenfalls den Strafbestimmungen des Gesetzes. Art. 3. (Referendumsvorbehalt)

Monopole de l'alcool. Le conseil fédéral soumet aux Chambres un projet de loi au sujet d'une revision partielle de la loi fédérale sur les spiritueux, du 23 décembre 1886. Ce projet a la teneur suivante: Art. 1^{er}. La part annuelle réservée à la production indigène sur la consommation totale par l'article 2 de la loi fédérale concernant les spiritueux, du 23 décembre 1886, ne peut pas être supérieure à 30,000 hectolitres d'alcool absolu. On pourra, au besoin, augmenter cette part annuelle de 25 % au maximum sur le compte de l'année suivante. Art. 2. Les minimums d'amendes fixés à l'article 14 de la loi fédérale précitée sont supprimés. Tout acte de complicité tombe aussi sous le coup de la loi. Art. 3. (Clause référendaire.)

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
die ganze Spaltenbreite 60 Cts per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald, Basel.

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1898

Dienstag, den 14. Juni 1898, nachmittags 3 Uhr,
im Lokal der Gesellschaft, Nr. 7 St. Albananlage.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnung pro 30. April 1898.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge periodischen Austritts.
- 5) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1898/99.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 6. Juni an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Preiswerk.

(560)

Compagnie du Chemin de fer Régional Neuchâtel-Cortailod-Boudry.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 16 juin 1898, à 10^h heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de 1897.
- 2^o Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3^o Nomination du conseil d'administration.
- 4^o Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour 1899.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 6 juin 1898, dans les bureaux du Jura-Neuchâtois.

Messieurs les actionnaires sont prévenus que pour prendre part à l'assemblée, ils doivent déposer leurs titres ou un récépissé en tenant lieu, d'ici au 14 juin prochain dans les bureaux du Jura Neuchâtois où il leur sera délivré des billets de circulation gratuite pour la journée du 16 juin 1898.

Neuchâtel, le 29 mai 1898.

Compagnie du Chemin de fer Régional N. C. B.

Le conseil d'administration,

Le Secrétaire:

Le Président:

Jâmes Ed. Collin.

A. Du Pasquier.

(578)

SOCIÉTÉ ANONYME DE RONET (Belgique). Tonneaux en acier embouti.

Absolument étanches.

Système breveté s. g. d. g.

Vente exclusive:

Suisse française: MM. H. Jeannot & Colay, Genève.

Suisse allemande: Hahnloser & Co., Zürich.

(628)

Erste Schweiz. Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern.

(Aktienkapital Fr. 1,100,000.)

Aktien-Einzahlung.

Die dritte, vierte und fünfte Einzahlung von je 20 % =
60 % = Fr. 300 per Aktie

auf die 600 neuen Aktien ist spätestens bis

1. Juli d. J., nachmittags,

unter Vorweisung der Interimsscheine bei einer der folgenden Bankstellen zu leisten:

in **Bern:** Schweizerische Volksbank,
Eidgenössische Bank (A.-G.),

in **Basel:** Ehinger & Cie,

in **Zürich:** Eidgenössische Bank (A.-G.).

Die definitiven Titel werden den Tit. Aktionären sofort nach geschehener Vollenzahlung der Aktien durch die Direktion unserer Gesellschaft zugestellt werden.

Bern, den 6. Juni 1898.

(602)

Der Verwaltungsrat.

Emmenthalbahn.

Dividenden-Zahlung.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Juni 1898 wurde für das Rechnungsjahr 1897 die Dividende für die Prioritäts- und Subventions-Aktien der Serien A und B auf Fr. 20 pro Stück festgestellt.

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 4 der Aktien-Serie A und des Coupons Nr. 18 der Aktien-Serie B kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Burgdorf, den 6. Juni 1898.

(605)

Die Direktion.

La Neuchâteloise, Société suisse d'assurance des risques de transport, à Neuchâtel.

Le dividende de 8 fr. par action, pour l'exercice 1897, voté par l'assemblée des actionnaires du 31 mai, sera payé contre remise du coupon n^o 27: (579)

à Neuchâtel, à la Caisse de la Société, 8, Rue Pury;

à La Chaux-de-Fonds, chez MM. Pury & Cie;

au Locle, à la Banque du Locle;

à Genève, chez MM. Bonna & Cie;

à Bâle, chez MM. Ehinger & Cie, les

Fils Dreyfus & Cie, de Speyer, & Cie, et C. Lüscher & Cie. (H 5742 N)

Etude d'avocats C^o. de Hornstein & Alf. Girod 10, Rue de la Bourse, Genève. (458^o) (H 8617 X)

